

als by sente Marthen graff veel  
mirackel geschieden. soe qua Clo/  
donus der koenyng vā vranckrich  
der kersten geworden was ynd van  
sente Remigius gedoeft zo eyrem  
graff. ynde he wart verlost ynd ge  
sont gemacht van groyssem smer/  
zen den hey hadde in synen lenden  
Ind dair om begheuede he dye stat  
groislich. ynd hey gaff daer zo drie  
mijlen all om ynde om. an beyden  
syden van der rayne dat landt. dye  
dorper. ynde dye sloss. ynde he ma/  
chte dye stat viij. **M**arthilla yr  
dienst jonffer bait yr leuen bescre/  
uen. Inde daer nae soe voijt sy in  
Slauonien. ynde daer soe predich/  
te sij Christus euangelium. ynde. x.  
jair nae sent Martha doit. soe starf  
sy in vreden ynd voijt zo gode.

## Dye legende vā sente Germanus. ❄



**G**ermanus der  
was geboeren vā algo  
edelen lude in d stat vā  
Antistodorē. yñ he was  
wail geleert in dē senē vrien kunstē  
zo dē lestē soe zoech he zo romē om  
dat he wolde leerē in dē geystlichen  
rechtē. yñ dae wart he in alzo grois/  
sereren verhaue. dat yn die senato:  
r schafft sende in welsch lāt yñ setze/  
de yn daer als ein ouerfurstē vā al  
burgūdien. In dae he die stat neer/  
stelicher regierde van die anderē. soe  
hadde hey eyn pijn boem staen int  
mids vā d stat. ynd daer aen plach  
he zo hencken dye hoefde vā dē kees/  
ten die he vinck als he jagh. de om  
genoechte ind verwonderinge d ja/  
ghinghe. Mer dae sent amator der  
bischoff vā d seluē stat yn dicke daer/  
om berispede vā deser ydelheit. ynd  
vermaende yn dat he dē boem dede  
aff houwē. vp dat dē kersten dair aff  
gheyn quaide gheualk engeschiede.  
Mer he enwolde dat in gheinreley  
wylss doen. Yp eyn tyt dae germa/  
nus vā dan was. soe dede d bischoff  
dē boem aff houwē ind all ver  
berne. Dae dat germanus ho/  
erde. soe vergaff he syns kerstē/  
doms. in he quā daer gewapēt  
mit eyn houff vā ritteren. ynd  
vnderstan dē bischoff zo doede  
Mer der bischoff durch gotli/  
che offenbaringhe soe bekende  
he dat Germanus solde yem  
volgen in dē bisdom. ynd dair  
om wijchede hey dē zorn ynd  
voijt zo Augustinē. Dair na  
quā he wed zo antistodorē. yñ  
mit behendicheit soe sloess hey  
Germanus in dye kyrchen. yñ

## pluy

Daer schaer he yn ynd cōsecrierde yn  
 yn sprach dat he nae ym bisscof syn  
 sold. ynde it gheschiede ouch alsus  
**W**at eē kortze tyt daer nae soe starf  
 der bisscoff selichlich ynd al dat vol  
 cē eyschede germanus tzo eynē bys  
 schof. **I**n he ginck ynde gaf al syn  
 guet den armen. yn machte vā syn  
 re vrouwen eyn suster. **I**nde xxxi  
 iair lanck castiede he syn licha dat  
 he nye en af van weiss noch endrāck  
 ouch wyn. he enbruychte ouch nyet  
 olye off smaltz vū des smachs wil  
 lē. ydoch soe nā he tzoewe mail wyn  
 bynnē dē iair dat was op paischē in  
 op kerstdach. mer nochtant dede he  
 vyl dē smach vā dē wyn durch men  
 ginge myt veel wassers **I**nd als he  
 essen solde soe smaechte he tzo dē eir  
 stē assche ynd garstē broit daer nae.  
**I**n alle dach vastede he yn des auēts  
 aff he. in dē somer ynd in dē wynter  
 soe enhadde he gheyn cleyder meer  
 aen dā eyn hare hemd ind ein rock  
 off eyn cappelkouel **I**nd dese cleid  
 droech he soe lāge dat sy vā groisser  
 altheyt al verleissē warē. it enweer  
 dā dat he sy iemāt gegeuē had **S**yn  
 bed was gerziert myt assche. mit ha  
 rē cleyderē ynd myt seckē **G**eyn oir  
 kussen enwas onder synē hōest. mer  
 alzyt suchende droech he an synen  
 hals dat hilgdom der lieuer helligē  
 yn nūmermeer dede he schoe of cley  
 der vyl ynd selden ontgorde he sich  
**A**ll wat he dede was bouē des myn  
 schē macht. wāt alsus ghestalt was  
 syn leuen. weerit sach dat it nyet en  
 weer blenckēde gheweest myt mira  
 culen. soe hedde it ongheloenichlich  
 geweest **I**nd syn miraculē warē soe  
 grois. enhadde die verdienst niet  
 vurgegaen. men had gemeint dat

it bedrigemisse hadde geweest **O**p  
 eyn tzyt doe he geherbercht was in  
 eynre stat. doe mē na dē auentmail  
 euer dye tafel dede decken ynd spysē  
 bereiden **S**oe verwonderde germa  
 nus yn vragede sy wē sy nu die spy  
 se bereidē. ind doe sy ym antwoorde  
 dat sy yt bereiden den gueden vrou  
 wen dye des nachtes wādelen **S**oe  
 setzede he op dat he dye nacht wol  
 de wachen **I**nd syet daer sach he eē  
 menichte van diuelen in gelyche  
 nis van mānen ynd van vrouwen  
 komē zo der tafelen in he geboit yn  
 dat sy niet ewech gingē. ind he gin  
 ck ind weckte al dye mynschē op. yn  
 vraghede sy of sy die personen ken  
 den. ind doe sy alle antwoorde dat it  
 yr naburen yn naburynne waren.  
 soe sende he tzo ygelichē huys. ynde  
 he beualden diuelen dat sy nergēt  
 engingē. ind syet mē vant al nabur  
 ren op eyren bedden **S**oe beswoer  
 he sy dat sy sagē solden weer sy we  
 ren **S**oe antwoorde sy dat sy diuelē  
 weren. yn myt den mynschē yr spot  
 terie alsus dreuē **Z**o dē tzydē was  
 sent lupus der bysscoff vā tracasine  
 ynd doe der koninck attila syn stat  
 beleit had. so stōt sent lupus op dye  
 portz in vraghede weer dat he were  
 der sy alsus anverdighe wolde. ich  
 bin attila gods geisel **H**ier op ant  
 word lupus ind sprach. ind ich byn  
 eyn wolf. eyn verwoister der schaiſſ  
 gods. ynd ich behoene d geisel gotz.  
 ind he dede tzo hant op sliessen dye  
 portzen **O**er dat heer waert vā go  
 de verblint. ynd sy tzo gen durch die  
 stat dat sy nyemant sagē. ynd sy en  
 qwertzen ouch nyemant. inde sent  
 germanus nam myt ym sent **L**u  
 pus ynde tzoech in Britanien daer

kerkerie begonden op 130 staen In  
als sy in der see waren. soe waert al  
130 groisse onweder. mer ouermids  
germanus ghebete soe waert dye see  
genslich still. Sy worden eerlich vā  
dem volck ontfangen. Ind dye du-  
uelen seechden eyren 130 kompst dye  
sent germanus verdreuen hadd vā  
den besessen. Inde als sy dye ket-  
ter verdreuen hadden soe keerde sy  
weder 130 lande. **S**oe sent ger-  
manus in eynre stat sieck lach. soe  
is gheschiet dat eyn gātz strais daer  
he in lach onstechē waert vā vuyr.  
Ind doemē yn bade dat he sich lief  
van dan draghen. op dat he dem  
vuyr ontgaen mochte. Soe warp  
he sich seluen teggen dem vuyr. yn  
de dat vuyr verbernde daer vmb /  
trynt. mer syn herberge enberoerde  
it nyet. **S**oe he weder 130 brita-  
nien voijt vū dye ongheloenighen  
130 veriaghen. soe volghede ym eyn  
van synen iungeren haestelich nae  
ynd doe he 130 comadre kwam. so  
starff he daer. Ind doe sent germa-  
nus weder daer quaem. soe dede he  
syn grass op doen. ynd he rieffe myt  
synen namē ynd vraghede yn wat  
he dede. ynde vraghede ouch off he  
noch myt ym dyenen wolde. 130  
hant so stond der dode op ynd spra-  
ch dat it wail myt ym were. yn dat  
he hier nyet meer leuen enwolde.  
Ind doe ym sent germaen dyt con-  
sentierde. soe leide he syn hoesst ne-  
der ynde rustede weder in god.  
Soe he in britanien predichte ynd  
der koninck van britanien ym ynd  
syn ghesellen herberghe gheweigere  
hadd. Soe quam des konings ver-  
kenbeerde ghaen van des konings  
palkays ynd droech syn prouend 30



synre butten. ynde daer sach he sent  
Germaen myt synen ghesellen in  
groisser kelde ynd vorst ynd in hon-  
ger ynd he ontfinc sy vruulich in  
syn huys. ynde he hadde eyn kalff  
dat geboit he 30 doedvuyr die gest.  
Nae dem dat sy ghegesen hadden.  
soe dede sent germaen alle beyn vā  
dem kalff vergaderen op dat velle.  
ynd als he ghebeter hadde soe stōd  
dat kalff weder op. **S**es anderē da-  
ges ginc sent germaen dem koninck  
haestelich 130 ghemuet. ynd he vra-  
ghede yn koenlich waerom dat he  
ym herberghe gheweigert hadde.  
**S**oe waert der koninck seer ver-  
veert ynd verslaghen ynd ennoch-  
te ym nyet antwōden. **S**oe sprach  
sent germaen. **S**ancē vyl ynd laif  
dyn ryck eynem besseren. ind durch  
dat ghebot ons heren soe dede ger-  
manus den verckens herdde myt  
synre vrouwē komē yn macht yn ko-  
ninck. daer aff alle mynschen ver-  
wonderde. ynd van der tzyt soe hā  
alle koninge van butaniē geweest  
van eyns verckens herdden ghesle-  
cht. **S**oe dye vyl sassien lant te-  
ghen dye van butanien oerloechde  
ynd sy saghen dat yr wenich was.  
**S**oe ryessen sy 130 yn sent germaen  
ynd syn gheselschaft die durch yr lā-  
gingen. ynd durch yr predicacie soe  
deden sy sich alle doessen. ind op dē  
paysch dach deden sy yr wapen aff.  
ynd settzde op 130 vechre stercklich  
myt der heytiden des gheloenes.  
**S**oe dat yr vyāde hoerden. so qua-  
men sy koenlich teghen die bloessen  
dye sonder harnesch waren. **A**er set  
germanus d daer heymlich yn ver-  
borghen was myt den synen ver-  
maent sy alle als he allekrya ryeff.

dat sy alle myt einem roeff ym ant  
worden solden. **I**nd doe dyt geschie  
de. soe wordē yr viant soe seer ver /  
veert dat sy yr wapē ewech worpen  
want sy dochte dat dye berge in der  
hemel op sy viel ynd sy vliuen al  
**O**p eyn tzyt doe he durch augusdi  
nen ginck ynd ghekomen was zo  
sent cassiaens des bysscofs graf. soe  
vraghede he yn **W**ie dat it myt ym  
weere **I**nd alzo hāt antworde ym  
cassianus vis dem graue daer sy yt  
alle hoerde ynd sprach. **I**ch byn in  
sueffer reste. ynd ich ontbeide ons he  
ren ynd ons verloesers zo komst.  
**G**ermanus sprach **N**este lange tzyt  
in cristo in bidde vlyssich vur ons  
dat wyr verdienen dat wyr vercrij  
ghen moegē dye vroude der hylly /  
ger opuerstentnisse **S**oe germa  
nus zo rauennen quam. soe waert  
he vā der koninginne placida geno  
emyt ynd vā valencianus eyre soe  
eerlich ontfangē **I**nd des auents se  
de ym dye koninginne eē breide sil  
uer schottel vol vā den besten lecker  
sten spysen dye mē hadde **I**nde he  
ontfincē sy. ym dye spyse gaff he syn  
re geselschafft. ynd dye schottel hielt  
he vur den armē zo gheuen. **M**er  
vur dye schottel sende he der konin  
ginnē eyn holtzē schottel ynd ger  
sten broit daer inne. ind sy ontfincē  
sy seer gheerne. ynd sy dede daer nae  
dye schottel myt siluer oeuverdecken.  
**O**p eyn tzyt doe dese koninginne  
sent germaen zo gaff geladē hadd.  
soe was he seer wyllych. ynd he ree /  
devan synre herberge zo dē pallais  
op eynē esel. wāt he was soe onnech  
tich ynd tranck vā vastē ynde van  
veel beden ynd van groisser arbeit  
dat he nauwe gaē in ochte **I**nd doe

he as soe starff sent germanus esel.  
**S**oe dat dye koninginne hoerd so  
hies sy ym brengen alzo sanftmoē  
dich pert **I**n doe he it sach. soe spra  
ch he **M**en brenge myr mynen esel  
want der mych hier ghebrachte hāt  
der sal mych wail van hene dragen  
**I**nd germanus der ginck zo dem  
esel ynd sprach **S**tāt op esel. lais os  
wederkieren zo der herberge. ind zo  
hant stond der esel op ind verschud  
de sich seluen. recht off he nyet qua  
ets gheleden hadde **I**nde he droech  
**g**ermanus weder zo synre herberge  
**I**nd eer he vys rauennen ginck soe  
sechte he zo voerens dat he nyet lā  
ge leuen ensolde **I**nd eē kortze tzyt  
daer nae soe quam yn dat febres an  
ynd op den seuenden dach soe starf  
he ynd men vojrdē syn licham zo  
galkien. als he dye koninginne ghe  
beden hadd. he starff in dē iair. cccc  
ind xxx. **I**n als sent germanus  
sent eusebio dē bysscoff vā verselay  
hadde geloest dat he die kirch wyer  
wolde dye he gesticht hadd wan he  
weder keerde **S**oe germanus ghe  
storuē was. so dede eusebius die roz  
tysen onstrecken. vm dat he selue spr  
kirch wyē wolde. mer soe sy die meer  
onstechē woldē. soe sy meer vys ghe  
blasē wordē **S**oe dyt eusebius sach  
soe verstont he datmen dye wijnge  
op eyn ander tzyt doen solde. of dat  
it eyn ander bysscoff doin sold **I**nd  
doe sent germanus licha zo verse /  
lai gebracht was in die kirch. zo hāt  
soe worden al die kerzen ontfencē.  
**S**o gedachte eusebius dat ym sē  
germaē ghelouet had **I**n he bekēde  
dat he doirvolbracht dat he ym ghe  
louet had als he leefde **D**ie ensalmē  
nyet verstaen dat dyt gheschiet sy

in des groissen eusebius tideder bis  
schof van verselai was. Want der  
selue starff vnder de keiser Valens  
ghenoempt. ynd van des mas doir  
zo germanus doir ware meer da. l.  
iair. Ind daer vmb was eyn ander  
eusebius daer dyt onder gheschiede.  
Van Abdon ynd sennes.



men hies sy offeren den goeden ynd  
weder yr guet ontfanghen. off men  
solde sy leueren den beeste tzo essen.  
ynd doe sy versmaden dye affgoede  
ynd speeghen tzo den affgoeden. so  
tzoechmen sy tzo der speelbaen. ynd  
men lief vyss tztween leeren ynde  
vier beren. Ind als sy desen hiltige  
nyet enr oerden mer behoede  
soe warp men sweerd in sy yn  
doede sy. ynd men bant sy aen  
dye voesse ynd sleifte sy vur de  
affgod der sonnen. Ind doe sy  
dye daghe ghelegghen hadden  
soe nam sy Quirinus eyn sub  
diacken ynde begroef sy in syn  
huys. Sy hain gheleden in de  
iair ons heren doemen schreiff  
cc. ynd. liij.

**Dye legend vā de  
seuē machabeen.**

**H** Bda ynde

senes hain geledi  
ond de keiser decio  
Wat do der keiser  
Decius Babyloniē ynde ander  
lant verwonnē hadde. so vāt  
he daer etzliche kerste ynd dye  
voijrde he mit sych in die stat  
corduba ynd daer doede he si  
myt swarē pynē. ynd dese doe  
de begrouē tztween grois fur  
sten dye genoempt waren ab  
don ynd sennes. ynd die wor  
den ke claget ynd vur den kei  
ser gebracht. ind he lief sy ley  
den nae ym tzo rome ghebondē mit  
vesseren. Ind als sy tzo romen ghe  
komet waren. soe brachtme sy vur  
decius ynd dye senatoerschafte. Ind



**M** Achabei uarē  
seuen broeder. ynd hadde  
eyn eer. sig he moider.  
ynd yr vader hies elazar. ynde he